

[15394] Soeben erschien:

Der lateinische Dichter Johann Fabricius Montanus (aus Bergheim im Elsass) 1527—1566. Seine Selbstbiographie in Prosa und Versen nebst einigen Gedichten von ihm, verdeutscht von **Theodor Vulpinus**. 80 δ ord., 60 δ netto, 55 δ bar.

Forstgeschichtliche Skizzen aus den Staats- und Gemeindewaldungen von Rappoltsweiler und Reichenweiler aus der Zeit vom Ausgange des Mittelalters bis zum Anfang des XIX. Jahrhunderts von **Dr. August Kahl**, Kaiserl. Oberförster. Mit einer Uebersichtskarte. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 δ netto, 1 \mathcal{M} 35 δ bar.

(Beiträge zur Landes- u. Volkeskunde von Elsass-Lothringen, Heft XVIII u. XIX.)

Wir bitten zu verlangen.

Strassburg i/Els., 6. April 1894.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

Max Rube in Leipzig.

[15497]

Méténier, Demi-Castors. 3 fr. 50 c.
Courteline, Ah Jeunesse! 3 fr. 50 c.
Schuré, la vie mystique. 3 fr. 50 c.
Foley, Coeur-de-roi. 3 fr. 50 c.
Frédéric Masson, Napoléon chez lui. 3 fr. 50 c.
Mérouvel, l'honneur ou la vie. 3 fr. 50 c.
Scheffer, l'idylle d'un prince. 3 fr. 50 c.
Lesueur, Haine d'amour. 3 fr. 50 c.
Cère, Madame Sans-Gêne. 3 fr. 50 c.
Rosny, l'impériuse bonté. 3 fr. 50 c.
Ohnet, le droit de l'enfant. 3 fr. 50 c.

Wichtige medizinische Neuigkeiten!

[14456] **XI. Congresso medico internazionale in Roma**

Studi di ostetricia, — con 30 tavole litografate del Dr. M. Pazzi — In gr. 8°. 12 Lire.
Compendio Universale di Ostetricia del Dott. M. Pazzi. — In gr. 8°. 10 Lire.

Wir bitten fest resp. bar zu verlangen!
Libreria Treves in Bologna.

[125] Billigste Bezugsquelle von

Opern- und Operetten-Texten
Rud. Vehtold & Comp. in Wiesbaden.

Künftig erscheinende Bücher

[15354] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Rennfrage

im Hause der Abgeordneten des Oesterreichischen Reichsrathes zu Wien

unter Berücksichtigung der Totalisator- und Buchmacher-Bewilligung

von

Richard Henning,
Major a. D.

gr. 8°. VIII, 102 S.

Preis 2 \mathcal{M} , in Rechnung mit 25% bar mit 33 1/3% Rabatt u. 13/12.

Major Henning ist in den rennsportlichen Kreisen kein Unbekannter mehr, denn schon zu wiederholten Malen haben diese Gelegenheit gefunden, denselben aus seinen früheren Schriften als einen bedeutenden, objektiv urteilenden Fachmann kennen zu lernen.

Wie sehr Henning's Arbeiten anerkannt werden, beweisen die vielen günstigen Kritiken hervorragender Fachblätter, von welchen wir nur eine, die der „Zeitschrift für Pferdekunde und Pferdezucht“ anführen wollen: „... Das Bestreben, unsere Pferderennen so abzuändern, dass dieselben von den vielen ihnen anhaftenden Mängeln frei werden, muss unter allen Umständen mit Freuden begrüsst werden. Dies gilt um so mehr, wenn es von einer so eminent sachverständigen Seite geschieht, wie im vorliegenden Falle...“

Wie Major Henning in der Einleitung zu seiner neuen Broschüre sagt, hat er sich die Aufgabe gestellt, an der Hand der über die Rennfrage im Abgeordnetenhaus zur Erörterung gekommenen Punkte die Rennfrage rein sachlich zu beleuchten, und wird er daher That sachen erörtern, auf welchen basierend, Begriffe klar gelegt werden, welche bis jetzt im Interesse der Trübung der Wahrheit über die Vorgänge auf den Rennplätzen entsetzt in die urteilslosen Massen hinausgetragen oder überhaupt verschwiegen wurden.

Die Broschüre wird Aufsehen erregen und wird gerade in allernächster Zeit das Interesse für dieselbe besonders wachgerufen werden, da ja in ca. 8 Tagen das Budget der Ackerbau-Ministeriums im Abgeordnetenhaus zur Verhandlung kommen wird, über welches sich im Vorjahre bei dem Punkte „Erfordernis zur Förderung der Pferdezucht“ lebhaft Debatten entspannen, was auch heuer wieder zu gewärtigen ist. Auch die jetzt beginnenden Frühjahrsrennen sind dem Erscheinen der Broschüre sehr günstig.

„Henning, Die Rennfrage“ wird nicht nur bei den Sportsleuten, Pferdezüchtern und Pferdeliebhabern, Landwirten und Offizieren leicht Absatz finden, sondern auch bei der grossen Menge derer, die auf dem Rennplatze beim Totalisator und Buchmacher ihr Glück im Spiele versuchen.

„Henning, Die Rennfrage“ kann internationales Interesse beanspruchen und wird daher auch in Deutschland leicht absetzbar sein.

Für Besprechungen in den Fach- und Tagesblättern werden wir genügend Sorge tragen. Wir sehen Ihren gefälligen Bestellungen entgegen und bitten Firmen, die sich für das

kleine, leicht absetzbare Werk speziell verwenden wollen, mit uns direkt in Verbindung zu treten.

Hochachtungsvoll

Wien, April 1894.

I., Graben 29, Trattnerhof.

K. u. k. Hofbuchdruckerei u. Verlagsh.
Carl Fromme.

[15356] Am 20. d. M. erscheint in unterzeichnetem Verlage:

Die Ausstellungsstadt

Antwerpen

in 15 Tagen durch Belgien.

Mit 3 Plänen in hocheleganter Ausstattung

von

Dr. O. Dresemann.

Kl. 8°. Ca. 4 Bogen. Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 δ netto.

Ein Probe-Exemplar für 50 δ .

= 11/10 Exemplare für 6 \mathcal{M} bar. =

Das Büchlein enthält praktische Winke über die Benützung der belgischen Staats-eisenbahnen, Routenverzeichnisse, Stadtplan und einen vom deutschen Komitee ausgearbeiteten Plan der Ausstellung.

Einem jeden Reisenden nach Belgien, speziell nach Antwerpen zur Ausstellung, willkommen und unentbehrliche Ergänzung zu den vorhandenen Reiseführern.

Für Eisenbahnbuchhandlungen besonders empfohlen.

Bitten zu verlangen.

Jos. Zacher's Buchhandlung
in Köln.

[14906] In einigen Tagen erscheint:

75 Ausflüge

in die

sächsische Schweiz.

Zusammengestellt von der

Section Leipzig

des

Gebirgsvereins

für die

sächsische Schweiz.

II. verbesserte Auflage.

= Preis 20 δ ord., 15 δ bar. =

Für dieses gern gekaufte Büchlein erbitte ich Ihre gütige Verwendung. Dasselbe kann ich jedoch nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Bernhard Franke.**